



Neues Entwicklungszentrum ermöglicht effizientere Kooperation von Hochschule und Industrie

Technische Hochschule Mittelhessen, World Precision Instruments, Inc. und TransMIT GmbH intensivieren Zusammenarbeit für angewandte Forschung und Produktentwicklung

Gießen/Friedberg 31. Mai 2012 – Nach langjähriger Vorbereitungszeit wurde im Mai dieses Jahres das *Entwicklungszentrum Saarstraße* mit einer Einweihungsfeier offiziell in Betrieb genommen. In diesem Zentrum werden die beiden Unternehmen TransMIT GmbH und World Precision Instruments, Inc. sowie die Technische Hochschule Mittelhessen tätig sein, um eine optimale Zusammenarbeit von Hochschule und Industrie im Bereich Forschung und Entwicklung zu gewährleisten. Studierende der THM können im Rahmen des Aktivitätsspektrums des neuen Entwicklungszentrums künftig ein breitgefächertes Angebot von anwendungsnahen Tätigkeiten wahrnehmen.

Die Leitung des *Entwicklungszentrums Saarstraße* erfolgt durch die Gründer Prof. Dr. Karl-Friedrich Klein und Dr. Mathias Belz. Prof. Klein lehrt an der Technischen Hochschule Mittelhessen am Fachbereich Informationstechnik-Elektrotechnik-Mechatronik (IEM) und ist darüber hinaus wissenschaftlicher Leiter des TransMIT-Zentrums für Faseroptik und industrielle Laseranwendungen. Dr. Mathias Belz, Absolvent der Fachhochschule Gießen-Friedberg, ist Direktor der Optikabteilung der amerikanischen Firma World Precision Instruments, Inc. (WPI) und arbeitet seit vielen Jahren in der Entwicklung von faseroptischer Sensorik in der Ozeanographie-, Chemie- und Medizintechnik.

Die Gründung des Entwicklungszentrums in Friedberg, in der wissenschaftlichen und örtlichen Nähe der Hochschule, wird sowohl von der Technischen Hochschule Mittelhessen und der TransMIT GmbH als auch von WPI als große Chance für angewandte Forschung und Produktentwicklung gesehen. Das ursprünglich von Prof. Klein entdeckte Verfahren, mit Wasserstoff die UV-Transmission von Quarzglasfasern zu verbessern, ermöglicht neue faseroptische Produkte und Anwendungen etwa in der mobilen Analytik und Medizintechnik. Bereits innerhalb des vergangenen Jahres wurde der für die Entwicklung notwendige

Platzbedarf so groß, dass zusätzliche Räumlichkeiten außerhalb der Hochschule gesucht und gefunden wurden. Das Entwicklungszentrum in Friedberg wird vom gesamten THM-Präsidium als Vorstufe zum geplanten Technologiepark in der ehemaligen Housing Area unterstützt.

Besonderes Gewicht legen die Gründer des Entwicklungszentrums auf die damit verbundenen Möglichkeiten und Perspektiven für die Studierenden der Technischen Hochschule Mittelhessen. „An unseren Projekten können Studierende schon während des Studiums mitarbeiten. Aus den Gewinnen, die wir mit unseren Projekten und Produkten erzielen, werden die Studierenden entlohnt und finanzieren damit ihr Studium. Zudem werden soziale Kompetenz und die Teamfähigkeit geschult – eine unerlässliche Voraussetzung für die Arbeit in der Forschung und Entwicklung“, unterstreicht Dr. Belz. Nicht zuletzt im Hinblick auf die berufliche Zukunft ergänzt Prof. Klein: „So können wir junge Leute motivieren, sich mit ihren Berufszielen und -erwartungen intensiver zu beschäftigen. Da verschiedene Studienjahrgänge zusammenarbeiten, können die Älteren in Form von Patenschaften auch erste Führungsaufgaben und Verantwortung übernehmen. Neben Motivation und Flexibilität, zwei Säulen im Leitbild der THM, sind Visionen ein wichtiger Baustein für den erfolgreichen Berufsweg. Zu allen Punkten kann das neue Zentrum wichtige Beiträge liefern.“

Zum Abschluss der offiziellen Einweihungsfeier am 4. Mai, an der neben Mitglieder der Hochschule auch der Rotary Club und Vertreter der Stadt Friedberg teilnahmen, übergab Prof. Klein im Namen der TransMIT und WPI eine Geldspende an den *Rotary-Club Bad Nauheim-Friedberg* für das vom Club unterstützte Projekt „Kinderfarm Jimbala in Friedberg“. Die TransMIT und WPI, in Kooperation mit der THM, wollen mit dieser gemeinsamen Spende ein Zeichen für soziales Engagement und Zusammenarbeit setzen.

PRESSEMITTEILUNG



Bildunterschrift

„Kinder sind unser wertvollstes Gut“ – unter diesem Motto unterstützen die TransMIT GmbH und World Precision Instruments, Inc., zusammen mit der Technischen Hochschule Mittelhessen sowie dem Rotary Club Bad Nauheim-Friedberg die Kinderfarm Jimbala in Friedberg.

Personen (v.l.n.r.): Dr. Mathias Belz, WPI, Frau Elisabeth Reuter, Jimbala, Herr Hollender, Stadtverordnetenvorsteher Friedberg, Herr Ziebarth, 1. Stadtrat, Herr Purschke, Rotary Club, Prof. Schumann, VP der THM, Prof. Klein, THM und TransMIT, Dr. Weiss, Rotary Club, Herr Motsch, Jimbala.

PRESSEMITTEILUNG



Notiz für die Redaktion

Die TransMIT GmbH erschließt und vermarktet - mit rund 140 Angestellten - im Schnittfeld von Wissenschaft und Wirtschaft professionell die Potenziale von rund 6.000 Wissenschaftlern von mehreren Forschungseinrichtungen in und außerhalb Hessens. Direkt aus den drei Gesellschafterhochschulen der TransMIT GmbH (Justus-Liebig-Universität Gießen, Technische Hochschule Mittelhessen und Philipps-Universität Marburg) bieten derzeit 137 TransMIT-Zentren innovative Technologien und Dienstleistungen aus den Bereichen Life Sciences, Technik, Kommunikation/Medien/Literatur, Unternehmensführung/Management, Informations- und Kommunikationstechnik an. Der Geschäftsbereich Patente, Innovations- und Gründerberatung widmet sich der Bewertung (Marktanalyse, Patentrecherche), dem Schutz und der Umsetzung von inter-/ nationalen Innovations- und Wachstumsvorhaben. Das Geschäftssegment Kommunikationsdienste und -netze bietet Dienstleistungen rund um den effizienten Einsatz von Informations- und Kommunikationstechnologie. Die TransMIT-Akademie führt Weiterbildungsveranstaltungen zu neuen Technologien und Entwicklungen durch. Die TransMIT GmbH hat bei mehreren Rankings im Auftrag verschiedener Bundesministerien jeweils den Platz 1 unter den 21 größeren Technologietransfer-Unternehmen in Deutschland erreicht.

Zu den Kunden der TransMIT GmbH zählen namhafte Unternehmen aus den Branchen Pharma/Medizin, Biotechnologie, Chemie, Automobil, Anlagen- und Maschinenbau, Elektrotechnik, Optik, Informationstechnologie, Neue Medien, Telekommunikation sowie Handel und Dienstleistung. Referenzprojekte sind u.a. das Mathematikmuseum zum Anfassen, H-IP-O (Hessische Intellectual Property Organisation), Aktionslinie hessen-teleworking, Aktionslinie hessen-biotech! sowie das Wissenschaftsportal der European Polymer Federation (EPF). Gegründet wurde die TransMIT GmbH 1996 als Gemeinschaftsprojekt der mittelhessischen Hochschulen, Volksbanken und Sparkassen sowie der IHK Gießen-Friedberg. Sie verfügt über Büros an den Standorten Marburg, Gießen, Friedberg und Frankfurt.

Ansprechpartner bei Rückfragen:

Holger Mauelshagen
Pressesprecher
TransMIT
Gesellschaft für Technologietransfer mbH
Schaumainkai 69
60596 Frankfurt
Telefon: +49 (69) 605046-04
Telefax: +49 (69) 605047-80
E-Mail: holger.mauelshagen@transmit.de
Internet: <http://www.transmit.de>

Prof. Dr. Karl-Friedrich Klein
Fachbereich Informationstechnik-
Elektrotechnik-Mechatronik (IEM)
Technische Hochschule Mittelhessen
Wilhelm-Leuschner-Str. 13
61169 Friedberg
Telefon: +49 (6031) 604-214
E-Mail: karl.klein@transmit.de